

Jetzt hauen wir mal die Bremse rein – ritardando im Kirchenjahr

Im Kirchenjahr geht es immer sehr schnell. Kaum ist Jesus an Weihnachten geboren und am Dreikönigstag von den Weisen bestaunt und beschenkt worden, ist er am Fest Taufe des Herrn auch schon dreißig Jahre alt. Anschließend gerät die Chronologie ohnehin durcheinander: Darstellung im Tempel, Versuchung in der Wüste ...

Kurz vor Tod und Auferstehung wird alles langsamer. In der Karwoche, die schon wieder vor der Tür steht, erleben wir Jesu Leben beinahe in Echtzeit. Bevor es entscheidend wird, verlangsamt sich der Ablauf der Dinge. Gut so. Wie beim ritardando, dem allmählichen Langsamerwerden in der Musik, bleibt plötzlich Zeit zum Mitkommen.

Hoffentlich haben wir diese Zeit auch immer wieder, wenn es bei uns wichtig wird: vor Entscheidungen, Abschieden und vielem mehr. Nehmen wir sie uns und hauen auch mal die Bremse rein.

Das Kirchenjahr macht es uns vor.

Konstantin Bischoff

